

# MERKUR

Freundeskreis ehemaliger  
Spöhrerschüler e.V.



August 2012



Der Vorstand wünscht erholsame Sommertage  
und eine angenehme Lektüre.



Liebe Mitglieder,

*fast bei jedem „Merkur“, für den ich das Editorial verfasse, denke ich an die legendären Zeilen von Herrn Pählig „Ich stehe am Fenster und es regnet ...“. Nur, diesmal habe ich strahlenden Sonnenschein beim Diktat dieses „Merkur“. Nach einem kurzen Zwischen-Tief soll es die nächsten Tage wieder schönes Wetter sein. Was wollen wir also mehr, Erholung bei schönem Wetter!*

*In diesem „Merkur“ haben wir wieder das Protokoll der letzten Vorstandssitzung abgedruckt, die Arminen laden zu ihrem Treffen Ende August/Anfang September und wir berichten, dass es unsere „Spöhrax“ nicht nur seit langem nicht mehr gibt, sondern auch der Nachfolger, die BFC, in Calw die Pforten geschlossen hat.*

*Hier gleich noch mal der Hinweis auf unser nächstes „Spöhrax-Fest“: merkt Euch bitte den 8. Juni nächsten Jahres vor, wir werden uns wieder in Bad Dürkheim treffen.*

*Nun wünsche ich Euch, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, einen schönen Restsommer und lasst es Euch gut gehen.*

Herzlichst

Johannes Scherer

#### **Inhalt:**

Editorial	2
Impressum	2
BFC schließt	3
Votum für Bad Dürkheim	3
Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung vom 28. April 2012	4
Todesfälle	4
Arminen-Treffen 2012	5
Beitragsrechnung 2012	5
Fotos vom Fest 2011	6

#### **Impressum:**

„Merkur“  
- Rundschreiben für die Mitglieder – Aug. 2012  
Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Titel: Stadt Calw, Fotos: privat

## BFC schließt

Den nachfolgenden Artikel haben wir dem „Schwarzwälder Boten“ vom 17. Januar 2012 entnommen und drucken ihn mit freundlicher Genehmigung des Autors unverändert nach:

### KFZ-Gewerbe schließt Spöhrer-Schule

Die Bundesfachschole für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe schließt zum Ende des Schuljahres 2011/12 den Standort Calw. Offensichtlich haben dauerhaft rückläufige Schülerzahlen die BFC in wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht.

Die elfmonatige Ausbildung zum Betriebswirt im KFZ-Gewerbe werde auf den Standort Northeim in Niedersachsen konzentriert, teilt der Zentralverband des Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) mit Sitz in Bonn gestern mit. Um den Standort Calw wirtschaftlich zu betreiben, brauche man etwa 100 Schüler.

Derzeit seien es 69, sagte BFC-Vorstandsmitglied Birgit Behrens gegenüber unserer Zeitung. Sie verweist, wie es auch in der ZDK-Mitteilung heißt, auf die demografische Entwicklung.

Hinzu kämen strukturelle Veränderungen in der Branche. Es gebe immer weniger familiengeführte KFZ-Betriebe, aus denen sich viele Absolventen der BFC rekrutierten, so Behrens. Hinzu komme, schreibt der ZDK, dass sich der Wettbewerb im Aus- und Weiterbildungsbereich verschärft habe.

Genau in diesem Punkt sieht Oberbürgermeister Ralf Eggert ein Versäumnis des Betreibers. Träger der Schule sind der ZDK und seine Landesverbände. Fachleute aus allen Facetten der Automobilbranche werden nach Eggerts Beobachtungen händeringend gesucht. Es sei versäumt worden, die BFC daran auszurichten, die offensichtlich in großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten stecke. Gesprochen wird von jährlich hohen sechsstelligen Defiziten am Standort Calw. Für Eggert wäre es durchaus vorstellbar, in der Hessestadt mit Herstellern wie Daimler, Porsche und Audi vor der Haustür, einen BA-Studiengang einzurichten.

„Ich werde für eine Nachnutzung Himmel und Hölle in Bewegung setzen“, kündigte Eggert mit Blick

auf die Zukunft des Gebäudes an. Denn das Stadtoberhaupt sieht durchaus eine Chance für ein Fortbildungskonzept.

Mit der Schließung der Spöhrer-Schule, die einstmals eine renommierte, deutschlandweit bekannte Handelsschule gewesen ist, geht, vorerst zumindest, eine lange Tradition zu Ende. Die BFC wurde 1963 in Calw gegründet. Der Standort Northeim kam 1994 hinzu. Insgesamt wurden 5.000 Nachwuchs-Führungskräfte zum Betriebswirt im KFZ-Gewerbe ausgebildet.

Die Spöhrerschule befindet sich im Besitz der BFC, die sie nun verkaufen möchte. Die Stadt, stellt Eggert klar, werde das Gebäude jedenfalls nicht erwerben.

Alfred Verstl

## Votum für Bad Dürkheim

Allzu üppig waren die Rückantworten nun nicht gerade: nur 26 Mitglieder haben sich zu unserer Umfrage, ob wir nun im Raum Calw (Bad Teinach) oder in Bad Dürkheim unser nächstes „Spöhrax-Fest“ durchführen sollen, gemeldet. Am Anfang sah es nach einem Durchmarsch für Bad Dürkheim aus, doch hat gegen Ende Bad Teinach noch ein wenig aufgeholt. Das Endergebnis lautete 15 Stimmen für Bad Dürkheim, 11 für Bad Teinach.

Vorstand und Festausschuss haben sich dann in der Sitzung vom 28. April 2012 der Mehrheit gebeugt und Bad Dürkheim als Veranstaltungsort bestimmt. Wir haben inzwischen wiederum mit dem „Mercure-Hotel“ in Bad Dürkheim gesprochen und unseren Termin, den 8. Juni 2013, fest reserviert.

Schon heute ein kleiner Hinweis zum Ablauf: wir werden uns am späten Nachmittag zu einer Mitgliederversammlung treffen. Nachdem diesmal keine Wahlen anstehen, wird die Versammlung nicht allzu lange dauern, so dass alle Teilnehmer anschließend noch das Schwimmbad nutzen können.

Um 19 Uhr werden wir dann wieder mit einem Steh-Aperitif (der zu Lasten der Vereinskasse geht) beginnen, bevor wir uns zum Abendessen setzen. Erneut werden wir ein entsprechendes Bufett auswählen, mit dem letzten in Bad Dürkheim waren wir ja alle überaus zufrieden.

Also noch einmal: merkt schon heute den Termin 8. Juni 2013 in Bad Dürkheim vor.

## Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung vom 28. April 2012

### Teilnehmer:

Johannes und Mirella Scherer  
 Max und Elli Jörg  
 Marion und Prof. Dr. Günter Pfeiffer  
 Werner Franzmann  
 Herta Merz  
 Heidi Brand  
 Marianne und Hugo Mägerle  
 Manfred und Helga Steiner

Johannes eröffnet die Sitzung um 14.35 Uhr.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. Oktober 2011

Das Protokoll wird einstimmig abgesegnet.

TOP 2 Fest 2013

#### 2.1 Ort und Datum

Die Auswertung der Umfrage, die unserem letzten „Merkur“ beigelegt hat, ergab: 15 wünschten sich Bad Dürkheim und 11 Bad Teinach als Treffpunkt. Somit beschließen Vorstand und Festausschuss: das nächste Spöhrerschulfest ist am 8. Juni 2013 in Bad Dürkheim.

#### 2.2 Gebühren und Vorauszahlung

Das Mercure-Hotel ist gebucht und hat bestätigt. Für den Konferenzraum müssen wir diesmal 90 € bezahlen. Der Preis für ein Einzelzimmer beträgt 85 € und beim Doppelzimmer hat man Hannes 113 € zugesichert.

Das Büfett kostet uns voraussichtlich pro Person 40 €. Wir subventionieren wieder für unsere Mitglieder und verlangen pro Person 25 €. Nichtmitglieder zahlen für den Abend 50 €.

Der Prosecco-Empfang wird erneut von der Vereinskasse übernommen. Die bewährte Arbeitsweise beim letzten Fest, Anmeldung mit Vorauszahlung, wird auch beim nächsten Treffen beibehalten.

#### 2.3 Musik

Günter berichtet vom Stand der Dinge mit der saarländischen Kapelle. Manfred hat man beauftragt, von einer weiteren 2-Mann-Band Preis und Demoband zu besorgen.

TOP 3 Finanzen

#### 3.1 Aktueller Stand

Max berichtet, dass wir bei der Volksbank auf dem Girokonto knappe 3.400 € und bei der Anlage (wegen der besseren Zinsen) rund 14.000 € haben. Auf dem Konto, das Hannes für das letzte Spöhrax-Schulfest angelegt hat, sind 1.200 €.

#### 3.2 Zahl der Mitglieder

Zwei Mitglieder haben in den Jahren 2010 und 2011 nicht bezahlt, sie erhalten beim nächsten „Merkur“ die „rote Karte“. Von zwei Mitgliedern fehlt der Beitrag aus 2011, diese erhalten als Beilage im Sommer-Merkur die „gelbe Karte“.

TOP 4 Verschiedenes

#### 4.1 Merkur

Hannes bittet darum, dass eventuelle Beiträge bis spätestens Ende Juni bei ihm sein sollten.

#### 4.2 Termin und Ort nächste Sitzung

Das Treffen von Vorstand und Festausschuss ist auf den 29. September 2012 festgelegt. Johannes sucht ein passendes Hotel und teilt uns dies mit.

Ende der Sitzung 15.20 Uhr.

Auch in diesem „Merkur“ trauern wir um zwei Mitglieder, die uns verlassen haben:

Otto Arnheiter starb am 8. November 2011 im Alter von 79 Jahren,

Fritz Rapp, genannt „Wortissimo“, ist am 10. April 2012 im Alter von 77 Jahren verstorben.

Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen. Wir werden die Verstorbenen in ehrendem Gedenken behalten.



## Arminen-Treffen 2012

Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September 2012

Die Arminia ruft wieder! Bei unserem letztjährigen Convent am 4. September in Bad Urach wurde einstimmig beschlossen, das nächste Arminienfest in Würzburg zu feiern.

Die Organisation vor Ort haben unsere Bundesbrüder Flade, Ghandi und Elvis übernommen. Dank ihrer Mühe und der erfolgreichen Gesprächsführung ist es ihnen gelungen, die Kosten pro Person für zwei Übernachtungen mit Frühstück, zwei Abend-Menü-Büfets, wie in den vergangenen Jahren, zu halten. Bereits 20 Doppel- und 10 Einzelzimmer sind für die Arminen im stilvollen Hotel Maritim reserviert.

Wir treffen uns am Freitag, 31. August 2012, im Hotel Maritim, Bleichertorstr. 5, 97070 Würzburg, ab 14 Uhr auf der Terrasse (bei hoffentlich schönem Wetter).

Das Hotel liegt direkt am Mainufer und bietet einen herrlichen Ausblick auf die Festung Marienberg, die hoch über der Stadt thront. Die barocke Innenstadt mit ihren zahlreichen Altstadt-Sehenswürdigkeiten lässt sich bequem zu Fuß erreichen. Ein interessantes „Überraschungsprogramm“ wird zur Zeit vorbereitet. Es liegen uns schon etliche Anmeldungen vom harten Kern vor. Wir freuen uns über jeden neuen Arminen, ob mit oder ohne Anhang.

Für die verbindliche Zimmerreservierung benötigen wir die kurzfristige Anmeldung an Hermann Blattner, Heckenrosenweg 22, 70619 Stuttgart (E-Mail: blattnersen@groeber.net, Tel. 0711-443076 privat, oder 0711-91894012 Geschäft).

Mit schwarz-weiß-hellblauen Farbengrüßen  
H.G. van Essen „Judo“

## Beitragsrechnung 2012

Diesem „Merkur“ ist wieder die Beitragsrechnung für das Vereinsjahr 2012 beigelegt. Solltet Ihr uns freundlicherweise eine Einzugsermächtigung erteilt haben, dann unternimmt bitte nichts, Max wird Ende August den Beitrag einziehen lassen. Alle anderen bitten wir, den beigelegten Überweisungsvordruck zu nutzen und den Beitrag von 25 € (wir nehmen gerne auch mehr) in den nächsten Tagen auf unser

Konto zu überweisen. Schon heute herzlichen Dank hierfür.

Wie Ihr dem Protokoll entnehmen konntet, haben einige wenige Mitglieder die letzten beiden Jahre nicht bezahlt, diese finden im vorliegenden „Merkur“ dann die so genannte „rote Karte“, ein Hinweis, dass dies der letzte „Merkur“ war, sollten wir keinen Zahlungseingang feststellen können. Dann gibt es eben an Weihnachten keinen Merkur mehr und wir buchen das Mitglied aus.

Einige Mitglieder haben den Beitrag des Jahres 2011 noch nicht bezahlt. Diese erhalten eine freundliche Erinnerung in Form einer „gelben Karte“, also ebenfalls ein Blatt, auf dem geschrieben steht, dass wir noch auf den Beitrag von 2011 warten und darum bitten, diesen nun zügig zu überweisen.

Sollten die säumigen Zahler dies zwischenzeitlich nachgeholt haben, so sind natürlich „rote“ wie auch „gelbe Karte“ obsolet.



Ilse Wagner, Carla Reicherter und Werner Franzmann (v. r.)



Die Schwestern Heidi Brand und Anita Mrotzek (v. r.)

## Hier noch einige Fotos vom Fest 2011



Gemütliches Beisammensein am Vorabend



Carla Reicherter und Herta Merz (v. l.)



Edda Franzmann, Manfred Steiner u. Carla Reicherter (v. l.)



Ulla und Rainer Sparn, Edwin Rimbach (v. l.)



Ulla Sparn, Marion Pfeiffer, Manfred und Helga Steiner, Anita Mrotzek (v. l.)



Max Jörg, Dr. Günter Pfeiffer und Jürgen Lorenz (v. l.)



Sonntags-Ausklang: Ilse Wagner, Carla Reicherter, Herta Merz, Werner Franzmann, Jörg Weismantel (v. l.)



Georg Kirsch und Hans Enk (v. l.)